



Sozialdemokratische Partei
Urtenen-Schönbühl & Umgebung

lokale
Solidarität

Einschreiben

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Kochergasse 10
3003 Bern

Urtenen-Schönbühl, 20. Oktober 2022

Einsprache

Sozialdemokratische Partei Urtenen-Schönbühl, vertreten durch das Co-Präsidium,
Esther Oppliger, Kirchgässli 8, 3322 Urtenen-Schönbühl und Hanspeter Wenger,
Badstrasses 8, 3322 Urtenen-Schönbühl

gegen

Bundesamt für Strassen (ASTRA), 3003 Bern

betreffend

N01.22 PEB Wankdorf Schönbühl 8-Spur Ausbau - Plangenehmigungsverfahren

Rechtsbegehren

Die SP Urtenen-Schönbühl erhebt Einsprache gegen das vorliegende Plangenehmigungsverfahren.

Begründung

- a) Durch das Ausbauprojekt wird der Klimaartikel in der Kantonsverfassung des Kantons Bern verletzt.
- b) Ausbau von Strassen bringt in jedem Fall Mehrverkehr und aus Klimaschutzgründen müssen die Belastungen durch individuellen Autoverkehr in den nächsten Jahren unbedingt reduziert und Massnahmen dagegen ergriffen werden. Der Ausbau A1 bewirkt genau das Gegenteil davon.
- c) Durch Autobahnausbauten werden die Flaschenhälse einfach verschoben, das Stauproblem also nicht gelöst.
- d) Die Lärm- und Abgasbelastung der angrenzenden Gemeinden, im Besonderen auch von Urtenen-Schönbühl ist schon heute unerträglich hoch und wird mit dem Ausbau noch

zunehmen. Die vorgesehenen Lärmschutzmassnahmen sind für Urtenen-Schönbühl völlig ungenügend.

- e) Im vorliegenden Projekt wurden die Treibhausgas Emissionen nicht genügend abgeklärt und müssen unbedingt klar aufgezeigt werden.
- f) Der Verschleiss von Agrarland ist mit 12.7 Ha gigantisch, ebenso die benötigte Fläche für die Rodung des Grauholzwaldes.
- g) Das Projekt umfasst auch die Umlegung von Hochspannungs- und Gasleitungen und den Neubau aller vorhandenen Brücken. Die vorgesehenen immensen Kosten stehen in keinem Verhältnis zum erwarteten Ertrag, nachgerade weil die Stauproblematik damit ja nur verschoben und nicht gelöst wird.
- h) Generell ist dieses Ausbauprojekt gegen jede Klimavernunft und gegen moderne Verkehrspolitik.
Die geplanten 253 Mio. müssen viel zielgerichteter in Klimaschutz- und zukunftsgerichtete Verkehrsprojekte investiert werden.

Freundliche Grüsse

Esther Oppliger
Co-Präsidentin SP Urtenen-Schönbühl

Hanspeter Wenger
Co-Präsident SP Urtenen-Schönbühl